



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

39. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 17. April 1986

Nummer 28

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
20025	11. 3. 1986	Bek. d. Innenministers Automatisierte Datenverarbeitung	420
203236	10. 3. 1986	RdErl. d. Innenministers Nachentrichtung von Beiträgen zu den gesetzlichen Rentenversicherungen; Aufschieben der Nachversicherung	420
21212	10. 3. 1986	Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Notfalldepots mit Vorräten an Sera und Plasmaderivaten	420
21220	10. 11. 1984	Änderung der Weiterbildungsordnung für die nordrheinischen Ärzte	421
79023	11. 3. 1986	RdErl. d. Ministers für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft Richtlinien für die Gewährung von Beihilfen des Landes zu den Kosten der Waldbrandversicherung . . .	426

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Titel	Seite
	Ministerpräsident	
10. 3. 1986	Bek. - Königlich Marokkanisches Generalkonsulat, Düsseldorf	426
	Innenminister	
13. 3. 1986	Bek. - Wahl zum Elften Deutschen Bundestag; Ernennung der Kreiswahlleiter und ihrer Stellvertreter . .	426
	Justizminister	
	Stellenausschreibung für das Finanzgericht Köln	431
	Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie	
5. 3. 1986	Bek. - Änderung der Genehmigung des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt (ehemals Verkehrsflughafen Südost-Westfalen)	431
	Hinweis	
	Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen Nr. 7 v. 1.4. 1986	432

I.

20025

Automatisierte Datenverarbeitung

Bek. d. Innenministers v. 11. 3. 1986 – I A 1/54-07.00

Hiermit hebe ich die Bek. v.

10. 10. 1974 (SMBL. NW. 20025)

Geschäftsordnung des Beirats zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Landtag, Landesverwaltung und Kommunalverwaltung auf dem Gebiet der automatisierten Datenverarbeitung

28. 10. 1974 (SMBL. NW. 20025)

Geschäftsordnung des Kommunalen Koordinierungsausschusses

18. 7. 1975 (SMBL. NW. 20025)

Grundsätze für die Anhörung des ADV-Beirats bei der Systemauswahl von Datenverarbeitungsanlagen für die Landes- und Kommunalverwaltung (§ 12 Abs. 4 Nr. 2 ADVG NW)

auf.

– MBL. NW. 1986 S. 420.

203236

**Nachentrichtung von Beiträgen
zu den gesetzlichen Rentenversicherungen****Aufschieben der Nachversicherung**RdErl. d. Innenministers v. 10. 3. 1986 –
III A 4 – 38.70.20 – 5126/85

Auf Grund des § 1403 Abs. 3 RVO und des § 125 Abs. 3 AVG entscheide ich, daß die Nachentrichtung von Beiträgen zu den gesetzlichen Rentenversicherungen (§ 1232 RVO, § 9 AVG) aufgeschoben wird, wenn ein Beamter aus dem Dienst des Landschaftsverbandes Rheinland, des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, des Kommunalverbandes Ruhrgebiet oder des Landesverbandes Lippe als Beamter auf Lebenszeit, auf Zeit oder auf Probe in den Dienst eines anderen Dienstherrn übertritt. Das gleiche gilt, wenn bei dem neuen Dienstherrn ein Beamtenverhältnis auf Widerruf zur Ableistung des Vorbereitungsdienstes begründet wird.

In allen übrigen Fällen des Ausscheidens aus einer nach § 1229 Abs. 1 Nr. 2 und 3 RVO und § 6 Abs. 1 Nr. 2 und 3 AVG versicherungsfreien Beschäftigung bei den Landschaftsverbänden, beim Kommunalverband Ruhrgebiet und beim Landesverband Lippe behalte ich mir, wenn ein Aufschieben der Nachversicherung in Betracht kommt, eine Einzelentscheidung vor. Ich bitte, den hierzu erforderlichen Antrag jeweils unverzüglich nach Beendigung des Dienstverhältnisses vorzulegen.

Meine RdErl. v. 7. 4. 1959 und v. 19. 6. 1961 (SMBL. NW. 203236) werden aufgehoben.

– MBL. NW. 1986 S. 420.

21212

**Notfalldepots mit Vorräten
an Sera und Plasmaderivaten**Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und
Soziales v. 10. 3. 1986 – V A 2 – 0614.18

Zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit seltenen oder im Erkrankungsfall unmittelbar erforderlichen Sera und Impfstoffen sind in Zusammenarbeit mit den Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe in folgen-

den Krankenhäusern Depots für Sera und Plasmaderivate eingerichtet worden:

5100 Aachen 1
Luisen-Hospital
Boxgraben 99

Telefon: (0241) 47 69-4 40

08.00–17.00 h

Außer Mittwochnachmittag

Während der Nachtstunden sowie an
Sonn- und Feiertagen 47 69-1

5760 Arnsberg 2
Städtisches Krankenhaus
Marienhospital
Nordring 37-41

Telefon: (02931) 870-1 (Zentrale)

870-279 (Intensivstation)

4800 Bielefeld 1
Städtische Krankenanstalten
Oelmühlenstraße 28

Telefon: (0521) 58 11 (Zentrale)

581-444 (Ambulanz)

5300 Bonn
Malteser-Krankenhaus
Bonn-Duisdorf (Hardtberg)
Von-Hompesch-Straße 1

Telefon: (0228) 648 1369 (Intensivstation)

4600 Dortmund 1
Städtische Kliniken
Beurhausstraße 40

Telefon: (0231) 54 22 1340/41 (Haupt-Aufnahme)

4000 Düsseldorf
Mediz. Einrichtungen der Universität
Düsseldorf, Moorenstraße 5
Med. Klinik und Poliklinik
Notaufnahmestation MA 1

Telefon: (0211) 3 11-70 12 (Diensthabender Arzt)

4300 Essen 1
Universitätsklinikum Essen
Mediz. Einrichtungen der Universität
– Gesamthochschule –
Hufelandstraße 55
Mediz. Klinik und Poliklinik

Telefon: (0201) 79 91-24 44 (Aufnahmestation |MA|)

5270 Gummersbach
Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH
Wilhelm-Breckow-Allee 20

Telefon: (02261) 170 (Diensthabender Arzt der Mediz.
Klinik)

5000 Köln 91
Städt. Krankenhaus Merheim
Köln-Merheim
Ostmerheimer Straße 200
Chirurgische Klinik

Telefon: (0221) 89 07-28 37 (Notaufnahme/Unfallambulanz)

4150 Krefeld
Städtische Krankenanstalten
Lutherplatz 40

Telefon: (02151) 828-1

Nachtanschluß 26 14

am Tag 26 13 oder 26 15 (Operative Klinik,
Diensthabender Arzt)

5880 Lüdenscheid
Kreiskrankenhaus
Philippstraße 2

Telefon: (02351) 18 21 (Zentrale)

182-224 (Chir. Ambulanz/Serumbereit-
schaft)

4950 Minden
Klinikum Minden
Friedrichstraße 17

Telefon: (0571) 80 10 (Serumbereitschaftsdienst)

4400 Münster
Raphaelsklinik
Servatiikirchplatz 8
Telefon: (02 51) 500 71 (Zentrale)
50 07-326 (Apotheke)

4790 Paderborn
St. Vincenz-Krankenhaus
Am Busdorf 2-4
Telefon: (052 51) 20 21 (Zentrale)
202-227 (Apotheke)

4350 Recklinghausen
Knappschafts-Krankenhaus
Dorstener Straße 151
Telefon: (023 61) 560 (Zentrale)
56-2140 (Operative Intensivstation)

5900 Siegen 1
St. Marien-Krankenhaus
Kampenstraße 51
Telefon: (02 71) 58 80 (Zentrale)
588-49 18 (Intensivstation)

4230 Wesel
Evangelisches Krankenhaus
Scherbecker Landstraße 88
Telefon: (02 81) 1061 (Apotheke)

5600 Wuppertal
Städtische Ferdinand-Sauerbruch-Krankenanstalten
Wuppertal 1 (Elberfeld)
Arrenberger Straße 20
Telefon: (02 02) 39 43 20 oder
39 42 07 (Chirurgische Ambulanz, Dienst-
habender Arzt)

In diesen Depots werden folgende Präparate vorrätig gehalten:

1 Pckg. Berirab®, Tollwut-Immunglobulin	5 ml
2 Pckg. Berirab®, Tollwut-Immunglobulin	10 ml
2 Pckg. Botulismus-Antitoxin vom Pferd	250 ml
2 Pckg. C1-Inaktivator®	3 000 E.
3 Pckg. Diphtherie-Antitoxin vom Pferd	20 000 I. E.
3 Pckg. Gamma-Venin®	500 mg
2 Pckg. Gamma-Venin®	2,5 g
5 Pckg. Gasbrand-Antitoxin vom Pferd	40 ml
2 Pckg. Haemacel® 35	500 ml
2 Pckg. Haemate®, Faktor VIII-Konzentrat	500 I. E.
2 Pckg. Human-Albumin 20% salzarm	50 ml
4 Pckg. Haemocomplettan	1 g
4 Pckg. Beriplex HS	10 ml
10 Pckg. Rabivac®, Tollwut-HDC-Vaccine	1 Ds.
3 Pckg. Röteln-Immunglobulin 6000	5 ml
3 Pckg. Schlangengift-Immunsorum Europa	10 ml
2 Pckg. Serum-Cholinesterase	45 mg
6 Pckg. Streptase®	250 000 I. E.
2 Pckg. Streptase®	750 000 I. E.
6 Pckg. Tetagam®	1 000 I. E.

* nur in Bielefeld, Essen und Bonn vorrätig.

Sachverständigenrat über Indikation und Umfang einer Tollwut-Behandlung erteilt in Zweifelsfällen das Institut für Medizinische Virologie und Immunologie, Hufelandstraße 55 in 4300 Essen, Tel. (02 01) 79 91, Durchwahl 35 50 oder 35 51.

- MBL NW. 1986 S. 420.

21220

Änderung der Weiterbildungsordnung für die nordrheinischen Ärzte

Vom 10. November 1984

Aufgrund des § 36 des Heilberufsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1975 (GV. NW. S. 520/SGV. NW. 2122) hat die Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein in ihrer Sitzung am 10. Novem-

ber 1984 die folgende Änderung der Weiterbildungsordnung beschlossen, die durch Erlaß des Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 11. März 1986 - V C 1 - 0810.47 - genehmigt worden ist.

Artikel I

Die Weiterbildungsordnung für die nordrheinischen Ärzte vom 30. April 1977, zuletzt geändert durch Beschluß der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein am 23. Oktober 1982, - SMBl. NW. 21220 - wird wie folgt geändert:

1 § 1 erhält folgende Fassung:

§ 1

Ziel der Weiterbildung

Ziel der Weiterbildung ist es, Ärzten nach Abschluß ihrer Berufsausbildung im Rahmen einer mehrjährigen Berufstätigkeit unter Anleitung dazu ermächtigter Ärzte eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in den Gebieten, Teilgebieten und Bereichen zu vermitteln, für die zur Ankündigung einer speziellen ärztlichen Tätigkeit besondere Arztbezeichnungen geführt werden dürfen.

2 § 2 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:

aa) Nach Nummer 8, Haut- und Geschlechtskrankheiten wird eingefügt:

8 a. Hygiene

bb) Bei Nummer 22. Pharmakologie werden folgende Wörter angefügt: „und Toxikologie“.

b) In Absatz 2 wird nach Nummer 11 a. Psychoanalyse eingefügt: „11 b. Sozialmedizin“.

3 In § 3 Abs. 3 erhält der letzte Satz folgende Fassung:

Eine Unterbrechung der Weiterbildung infolge Krankheit, Schwangerschaft, Sonderurlaubung, Wehrdienst usw. kann nicht auf die Weiterbildungszeit angerechnet werden.

4 § 4 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) Nach Nummer 8. Hautarzt oder Arzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten wird eingefügt:

8 a. Hygieniker oder Arzt für Hygiene

b) Die Nummer 22. Pharmakologie oder Arzt für Pharmakologie erhält folgende Fassung: 22. Pharmakologie und Toxikologie oder Arzt für Pharmakologie und Toxikologie

5 § 4 Abs. 2 - Nebeneinanderführen verwandter Gebiete - wird wie folgt geändert:

a) Bei Anästhesiologie wird ergänzt:

„mit Augenheilkunde
oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe
oder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
oder Hygiene
oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
oder Neurochirurgie
oder Öffentliches Gesundheitswesen
oder Orthopädie
oder Pharmakologie und Toxikologie
oder Urologie“.

b) Bei Arbeitsmedizin wird ergänzt:

„mit Hygiene
oder Pharmakologie und Toxikologie“.

c) Bei Augenheilkunde wird ergänzt:

„mit Anästhesiologie
oder Hygiene
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.

d) Bei Chirurgie wird ergänzt:

„mit Hygiene
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.

- e) Bei Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird ergänzt:
„mit Öffentliches Gesundheitswesen“.
- f) Bei Hals-Nasen-Ohrenheilkunde wird ergänzt:
„mit Anästhesiologie
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- g) Nach der Gebietsbezeichnung Haut- und Geschlechtskrankheiten wird eingefügt:
Hygiene
mit Anästhesiologie
oder Arbeitsmedizin
oder Chirurgie
oder Innere Medizin
oder Kinderheilkunde
oder Laboratoriumsmedizin
oder Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
oder Öffentliches Gesundheitswesen
oder Urologie
- h) Bei Innere Medizin wird ergänzt:
„oder Hygiene
oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- i) Bei Kinderheilkunde wird ergänzt:
„oder Hygiene
oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- j) Bei Kinder- und Jugendpsychiatrie wird ergänzt:
„oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- k) Bei Laboratoriumsmedizin wird ergänzt:
„oder Hygiene“.
- l) Bei Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie wird ergänzt:
„oder Hygiene“.
- m) Bei Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie wird ergänzt:
„mit Anästhesiologie
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- n) Bei Nervenheilkunde wird ergänzt:
„oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- o) Bei Neurochirurgie wird ergänzt:
„mit Anästhesiologie
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- p) Bei Neurologie wird ergänzt:
„oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- q) Bei Nuklearmedizin wird ergänzt:
„oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- r) Bei Öffentliches Gesundheitswesen wird ergänzt:
„mit allen Gebieten mit Ausnahme von Allgemeinmedizin“.
- s) Bei Orthopädie wird ergänzt:
„mit Anästhesiologie“.
- t) Bei Pathologie wird ergänzt:
„mit Öffentliches Gesundheitswesen“.
- u) Bei Pharmakologie und Toxikologie wird ergänzt:
„oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- v) Bei Psychiatrie wird ergänzt:
„oder Neurologie
oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- w) Bei Radiologie wird ergänzt:
„oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- x) Bei Rechtsmedizin wird ergänzt:
„oder Pharmakologie und Toxikologie“.
- y) Bei Urologie wird ergänzt:
„mit Anästhesiologie
oder Öffentliches Gesundheitswesen“.
- 6 § 5 Abs. 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:
(1) Die Weiterbildung in den Gebieten und Teilgebieten wird unter verantwortlicher Leitung der von der Ärztekammer ermächtigten Ärzte in einem Universitätszentrum, einer Universitätsklinik oder gegebenenfalls in einer vom für das Gesundheitswesen zuständigen Minister zugelassenen Einrichtung der ärztlichen Versorgung (Weiterbildungsstätten) durchgeführt.
- 7 In § 6 Abs. 3 erhält der letzte Satz folgende Fassung:
Der ermächtigte Arzt ist verpflichtet, der Ärztekammer Änderungen in der Struktur und Größe der Weiterbildungsstätte unverzüglich mitzuteilen.
- 8 In § 7 Abs. 1 Satz 1 werden der Punkt gestrichen und folgende Wörter angefügt:
„und zur Frage der Eignung ausführlich Stellung nimmt.“
- 9 § 18 wird wie folgt geändert:
a) In Absatz 1 Satz 2 werden die Wörter:
„soweit im folgenden nichts anderes bestimmt ist“
gestrichen.
b) Die Absätze 2 bis 4 sowie 6, 8, 9 und 10 werden gestrichen.
c) Absatz 5 wird Absatz 2 sowie Absatz 7 wird Absatz 3.
d) Als Absatz 4 wird eingefügt:
(4) Weiterbildungszeiten können in neu eingeführten Gebieten, Teilgebieten und Bereichen in den ersten 18 Monaten nach Einführung auch dann angerechnet werden, wenn der weiterbildende Arzt nicht gemäß § 5 ermächtigt war, die Weiterbildung aber dieser Weiterbildungsordnung entspricht.
e) Als Absatz 5 wird eingefügt:
(5) Anträge nach Absatz 3 letzter Satz können nur innerhalb von 7 Jahren nach Einführung eines Gebietes, Teilgebietes oder Bereichs gestellt werden.
- 10 Teil I der Anlage – Gebiete und Teilgebiete – wird wie folgt geändert:
- 10.1 In der Nummer 1. Allgemeinmedizin erhält der Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon 1½ Jahre Innere Medizin, davon mindestens 1 Jahr Stationsdienst. Auf die 1½-jährige Weiterbildung in der Inneren Medizin können 6 Monate Weiterbildung angerechnet werden entweder in:
Anästhesiologie oder Arbeitsmedizin oder Haut- und Geschlechtskrankheiten oder Kinderheilkunde oder Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Laboratoriumsmedizin oder Lungen- und Bronchialheilkunde oder Neurologie;
1 Jahr Chirurgie, davon mindestens 6 Monate im Stationsdienst. Auf die 1-jährige Weiterbildung in der Chirurgie können 6 Monate Weiterbildung angerechnet werden entweder in:
Anästhesiologie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde oder Orthopädie oder Urologie;
6 Monate in einer Allgemeinpraxis;
1 Jahr in einer Allgemeinpraxis oder in einem anderen Gebiet freier Wahl, wobei auch Tätigkeitsabschnitte von mindestens 3 Monaten angerechnet werden können.
- 10.2 In der Nummer 2. Anästhesiologie erhält der erste Satz des Abschnittes Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon mindestens 3 Jahre im operativen Bereich an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.

- 10.3 Die Nummer 3. Arbeitsmedizin wird wie folgt geändert:
- 10.3.1 Der Abschnitt Weiterbildungszeit erhält folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon 2 Jahre in der Inneren Medizin, davon mindestens 1 Jahr im Stationsdienst. Angerechnet werden können auf die Weiterbildung in der Inneren Medizin bis zu 1 Jahr Weiterbildung entweder in Allgemeinmedizin, Chirurgie, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Lungen- und Bronchialheilkunde, Neurologie und Psychiatrie, Orthopädie oder Unfallchirurgie,
oder innerhalb dieses Jahres bis zu 6 Monaten Weiterbildung entweder in Laboratoriumsmedizin, Physiologie oder Toxikologie,
und 2 Jahre praktische Tätigkeit in der Arbeitsmedizin an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1. In dieser Zeit ist ein dreimonatiger theoretischer Kurs über Arbeitsmedizin, der in höchstens sechs Abschnitte geteilt werden darf, zu absolvieren.
- 10.3.2 Ferner werden im Abschnitt Inhalt der Weiterbildung die Wörter:
„Abweichend von § 18 Abs. 7 gilt folgende Übergangsbestimmung:“
sowie der anschließende Absatz gestrichen.
- 10.4 In der Nummer 4. Augenheilkunde erhält der Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon mindestens 3 Jahre im Stationsdienst an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.5 In der Nummer 5. Chirurgie erhalten die ersten beiden Sätze im Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 6 Jahre,
davon mindestens 5 Jahre im Stationsdienst an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
Angerechnet werden können bis zu 12 Monate Weiterbildung entweder in Anatomie, Anästhesiologie, Innere Medizin, Kinderheilkunde, Neurochirurgie, Orthopädie, Pathologie oder Urologie.
- 10.6 In der Nummer 5.1 Teilgebiet Gefäßchirurgie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit der letzte Satz gestrichen.
- 10.7 In der Nummer 5.2 Teilgebiet Kinderchirurgie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit der letzte Satz folgende Fassung:
Es muß 1 Jahr Weiterbildung in Kinderheilkunde nachgewiesen werden.
- 10.8 In der Nummer 5.3 Teilgebiet Plastische Chirurgie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit der letzte Satz gestrichen.
- 10.9 In der Nummer 5.4 Teilgebiet Thorax- und Kardiovaskularchirurgie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit der letzte Satz gestrichen.
- 10.10 Die Nummer 6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird wie folgt geändert:
- 10.10.1 Der Abschnitt Definition erhält folgende Fassung:
Definition:
Die Frauenheilkunde und Geburtshilfe umfaßt die Erkennung, Verhütung, konservative und operative Behandlung sowie die Nachsorge der Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane einschließlich der Brustdrüsen, die gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsbiologie, die Überwachung normaler und pathologischer Schwangerschaften sowie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbehandlung normaler und pathologischer Geburten einschließlich der erforderlichen Operationen.
- 10.10.2 Im Abschnitt Weiterbildungszeit erhält der erste Satz folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
davon mindestens 4 Jahre im Stationsdienst an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
Ferner erhält Satz 3 folgende Fassung:
Angerechnet werden können 6 Monate Weiterbildung entweder in Chirurgie, Kinderheilkunde, Medizinischer Genetik, Pathologie oder Urologie.
- 10.11 In der Nummer 7. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde erhält der Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon mindestens 3 Jahre im Stationsdienst an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.12 In der Nummer 7.1 Teilgebiet Phoniatrie und Pädaudiologie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit im letzten Satz die Zahl „7“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 10.13 In der Nummer 8. Haut- und Geschlechtskrankheiten erhält der erste Satz im Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon mindestens 3 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.14 Als Nummer 8 a. wird eingefügt:
8 a. Hygiene
Definition:
Die Hygiene umfaßt die Erkennung aller exogenen Faktoren, welche die Gesundheit des einzelnen oder der Bevölkerung beeinflussen und entwickelt Grundsätze für den Gesundheits- und Umweltschutz. Dazu gehört die Erarbeitung und Anwendung von Methoden zur Erkennung, Erfassung, Beurteilung sowie Vermeidung schädlicher Einflüsse, sie unterstützt damit die im Krankenhaus, im öffentlichen Gesundheitswesen und in der Praxis tätigen Ärzte in der Krankenhaushygiene, Umwelthygiene, Epidemiologie, Sozialhygiene und Individualhygiene.
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr klinische Tätigkeit im Stationsdienst in der Chirurgie oder Inneren Medizin oder Kinderheilkunde,
3 Jahre Hygiene.
Inhalt der Weiterbildung:
Vermittlung und Erwerb eingehender Kenntnisse und Erfahrungen in der Krankenhaushygiene, Mitwirkung bei Planung und Betrieb von Krankenhäusern, Beratung bezüglich Infektionsverhütung, Überwachung der Desinfektion und Sterilisation sowie Ver- und Entsorgungseinrichtungen mittels physikalischer, chemischer und mikrobiologischer Verfahren; in der Prophylaxe und Epidemiologie von infektiösen und nicht infektiösen Krankheiten einschließlich des individuellen und allgemeinen Seuchenschutzes; in der Umwelthygiene, Beurteilung der Beeinflussung des Menschen durch Umweltfaktoren und Schadstoffe in Boden, Wasser, Luft, Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfs in der Individual- und Sozialhygiene.
- 10.15 In der Nummer 9. Innere Medizin erhält der erste Satz im Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 6 Jahre,
davon mindestens 5 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.16 In der Nummer 9.7 Teilgebiet Rheumatologie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit im letzten Satz die Zahl „7“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 10.17 Die Nummer 10. Kinderheilkunde wird wie folgt geändert:
- 10.17.1 Im Abschnitt Weiterbildungszeit erhält Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,

- davon 4 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
Ferner erhält Satz 2 folgende Fassung:
Angerechnet werden können 6 Monate Weiterbildung entweder in Anästhesiologie, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Immunologie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinischer Chemie, Mikrobiologie, Orthopädie, Pharmakologie und Toxikologie, Pathologie, Psychiatrie und Neurologie, Physiologie, Radiologie oder bis zu 1 Jahr in Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Kinderchirurgie.
- 10.18 In der Nummer 11. Kinder- und Jugendpsychiatrie erhält der Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr Kinderheilkunde oder Psychiatrie,
3 Jahre Kinder- und Jugendpsychiatrie, davon mindestens 2 Jahre im Stationsdienst.
Das letzte Jahr der Weiterbildung soll in der Kinder- und Jugendpsychiatrie abgeleistet werden.
- 10.19 In der Nummer 12. Laboratoriumsmedizin erhält der Abschnitt Weiterbildungszeit folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
davon 1 Jahr Innere Medizin im Stationsdienst,
angerechnet werden können 6 Monate Weiterbildung in Kinderheilkunde,
4 Jahre im Gebiet Laboratoriumsmedizin, davon mindestens
1 Jahr in der medizinischen Chemie,
1 Jahr in der medizinischen Mikrobiologie,
1 Jahr in der medizinischen Immunologie.
- 10.20 In der Nummer 13. Lungen- und Bronchialheilkunde erhalten im Abschnitt Weiterbildungszeit die Sätze 1 und 2 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
Abzuleisten sind:
1 Jahr Innere Medizin im Stationsdienst,
3 Jahre Lungen- und Bronchialheilkunde,
davon mindestens 2 Jahre im Stationsdienst.
- 10.21 In der Nummer 13a. Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr klinische Tätigkeit im Stationsdienst in der Chirurgie oder Inneren Medizin oder Kinderheilkunde, 4 Jahre Mikrobiologie; angerechnet werden kann bis zu einem Jahr Tätigkeit in Hygiene.
- 10.22 In der Nummer 14. Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
davon 3 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon mindestens 2½ Jahre im Stationsdienst.
- 10.23 In der Nummer 15. Nervenheilkunde (Neurologie und Psychiatrie) erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.24 In der Nummer 16. Neurochirurgie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 6 Jahre,
davon 5 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 4 Jahre im Stationsdienst.
- 10.25 In der Nummer 17. Neurologie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr Psychiatrie im Stationsdienst,
3 Jahre Neurologie, davon 2 Jahre im Stationsdienst.
- 10.26 In der Nummer 20. Orthopädie erhalten im Abschnitt Weiterbildungszeit die Sätze 1 und 2 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
Abzuleisten sind:
1 Jahr Chirurgie im Stationsdienst,
4 Jahre Orthopädie, davon mindestens 3 Jahre im Stationsdienst.
Ferner wird folgender Satz angefügt:
Auf die Mindestweiterbildungszeit werden Weiterbildungszeiten im Teilgebiet 20.1 von nicht mehr als 1 Jahr angerechnet.
- 10.27 In der Nummer 20.1 Teilgebiet Rheumatologie wird im letzten Satz die Zahl „7“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 10.28 In der Nummer 21. Pathologie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
davon 4 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.29 In der Nummer 21.1 Teilgebiet Neuropathologie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit in Satz 2 die Zahl „7“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 10.30 Die Nummer 22. Pharmakologie wird wie folgt geändert:
- 10.30.1 In der Überschrift wird angefügt:
„und Toxikologie“.
- 10.30.2 In der Definition werden hinter Pharmakologie die Wörter „und Toxikologie“ eingefügt.
- 10.30.3 Im Abschnitt Weiterbildungszeit erhält Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
davon 4 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.31 In der Nummer 22.1 Teilgebiet Klinische Pharmakologie wird im Abschnitt Weiterbildungszeit im letzten Satz die Zahl „7“ durch die Zahl „3“ ersetzt.
- 10.32 In der Nummer 23. Psychiatrie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 4 Jahre,
an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr Neurologie im Stationsdienst,
3 Jahre Psychiatrie, davon 2 Jahre im Stationsdienst.
- 10.33 In der Nummer 24. Radiologie erhält im Abschnitt Weiterbildungszeit Satz 1 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,
davon 4 Jahre an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1.
- 10.34 In der Nummer 26. Urologie erhalten im Abschnitt Weiterbildungszeit die Sätze 1 und 2 folgende Fassung:
Weiterbildungszeit: 5 Jahre,

- an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1,
davon 1 Jahr Chirurgie im Stationsdienst und 4 Jahre Urologie im Stationsdienst.
Die Weiterbildung in Chirurgie ist spätestens im 4. Jahr der Weiterbildung abzuleisten.
- 11 Teil II der Anlage – Bereiche – wird wie folgt geändert:
- 11.1 Nummer 1. Bereich und Zusatzbezeichnung Allergologie erhält folgende Fassung:
1. Bereich und Zusatzbezeichnung Allergologie Nachzuweisen ist:
eine einjährige Tätigkeit bei einem ermächtigten Arzt. Bis zu 6 Monaten kann die Tätigkeit an einem Institut für Immunologie angerechnet werden.
Hautärzte und Lungenärzte müssen über ihre Mindestweiterbildungszeit im Gebiet hinaus eine 9-monatige Tätigkeit bei einem ermächtigten Arzt nachweisen.
- 11.2 In Nummer 2. Bereich Balneologie und medizinische Klimatologie Zusatzbezeichnung Badearzt oder Kurarzt erhält Absatz 1 folgende Fassung:
(1) Nachzuweisen sind:
a) Teilnahme an einem einführenden allgemeinen von der Ärztekammer anerkannten Kurs für Physikalische Medizin, Balneologie und Klimatologie von drei Wochen Dauer.
b) Teilnahme an einem weiteren aufbauenden gegliederten, von der Ärztekammer anerkannten Kurs für Physikalische Medizin, Balneologie und Klimatologie von insgesamt drei Wochen Dauer.
c) Erwerb von Kenntnissen in der Kurmedizin in mindestens einjähriger Tätigkeit in einem staatlich anerkannten oder im Deutschen Bäderkalender aufgeführten Heilbad oder Kurort.
Die Indikation dieses Ortes muß der Indikation des vorgesehenen Niederlassungsortes als Bade- oder Kurarzt weitgehend entsprechen.
- 11.3 In der Nummer 3. Bereich und Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin erhält Absatz 1 Buchstabe a folgende Fassung:
a) Teilnahme an einem dreimonatigen theoretischen, von der Ärztekammer anerkannten Kurs über Arbeitsmedizin, der in höchstens sechs Abschnitte geteilt werden darf,
- 11.4 Nummer 4. Bereich und Zusatzbezeichnung Chirotherapie wird wie folgt geändert:
- 11.41 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- 11.41.1 Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- 11.41.2 In Buchstabe a werden nach dem Wort „einem“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.41.3 In Buchstabe b werden nach dem Wort „einem“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.41.4 In Buchstabe c werden nach dem Wort „einer“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.41.5 In Buchstabe d werden nach dem Wort „drei“ sowie nach der Zahl „6“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.42 Absatz 2 wird gestrichen.
- 11.5 In der Nummer 4a. Bereich und Zusatzbezeichnung Flugmedizin werden im Absatz 1 Buchstabe b hinter dem Wort „vierwöchigen“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.6 Nummer 5. Bereich und Zusatzbezeichnung Homöopathie wird wie folgt geändert:
- 11.61 Buchstabe a erhält folgende Fassung:
a) theoretische oder praktische Beschäftigung mit dem homöopathischen Heilverfahren während der Dauer von mindestens 1½ Jahren unter Anleitung eines ermächtigten Arztes
oder
eine halbjährige Tätigkeit an einem Krankenhaus unter der Leitung eines ermächtigten Arztes.
- 11.62 In Buchstabe b werden nach dem Wort „drei“ sowie nach dem Wort „einem“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer“.
- 11.7 Nummer 6. Bereich und Zusatzbezeichnung Medizinische Genetik wird wie folgt geändert:
- 11.71 Absatz 1 wird wie folgt geändert:
- 11.71.1 Die Absatzbezeichnung „(1)“ wird gestrichen.
- 11.71.2 In Buchstabe b wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.
- 11.71.3 Als Buchstabe c wird angefügt:
„Anerkennung für ein Gebiet oder vier Jahre anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten.“
- 11.72 Absatz 2 wird gestrichen.
- 11.8 In der Nummer 8. Bereich und Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren erhalten die Absätze 1 und 2 folgende Fassung:
(1) Nachzuweisen sind:
a) Teilnahme an vier von der Ärztekammer anerkannten Kursen über naturgemäße Heilweisen von je einer Woche Dauer,
b) 3 Monate Tätigkeit bei einem ermächtigten Arzt. Die 3-monatige Tätigkeit kann auch in Abschnitten von jeweils mindestens 2 Wochen durchgeführt werden.
(2) Die Voraussetzungen für die Zusatzbezeichnung „Naturheilverfahren“ sind auch erfüllt, wenn der Arzt eine mindestens halbjährige Tätigkeit unter der Leitung eines ermächtigten Arztes nachweist.
- 11.9 In der Nummer 9. Bereich und Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie werden in Buchstabe b hinter dem Wort „einem“ folgende Wörter eingefügt:
„von der Ärztekammer anerkannten“.
- 11.10 Nummer 10. Bereich und Zusatzbezeichnung Plastische Operationen wird wie folgt geändert:
- 11.10.1 Im Absatz 1 wird die Absatzbezeichnung „(1)“ gestrichen.
- 11.10.2 Absatz 2 wird gestrichen.
- 11.11 Als Nummer 11 b. wird eingefügt:
11 b. Bereich und Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
(1) Nachzuweisen sind:
a) Anerkennung für ein Gebiet oder 4 Jahre anrechnungsfähige Weiterbildungszeiten,
b) 4-wöchiger theoretischer von der Ärztekammer anerkannter Grundkurs in Sozialmedizin und 4-wöchiger theoretischer von der Ärztekammer anerkannter Aufbaukurs für Sozialmedizin,
c) 12 Monate praktische Tätigkeit in der Sozialmedizin bei einem ermächtigten Arzt.
(2) Die Zusatzbezeichnung Sozialmedizin darf vom Arzt nur an der Stätte seiner sozialmedizinischen Tätigkeit geführt werden.
(3) Für Anträge nach § 18 Abs. 3 ist eine mindestens 3-jährige Tätigkeit im Bereich nachzuweisen.

Artikel II

II.

Diese Änderung der Weiterbildungsordnung tritt am 1. Mai 1986 in Kraft.

Ministerpräsident

– MBl. NW. 1986 S. 421.

**Königlich Marokkanisches Generalkonsulat,
Düsseldorf**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 10. 3. 1986 –
I B 5 – 433 c – 3/82

Das Königlich Marokkanische Generalkonsulat in Düsseldorf hat ab 24. Februar 1986 die folgende neue Telefonnummer: 4350579.

– MBl. NW. 1986 S. 426.

79023

**Richtlinien
für die Gewährung von Beihilfen
des Landes zu den Kosten
der Waldbrandversicherung**

RdErl. d. Ministers für Umwelt, Raumordnung
und Landwirtschaft v. 11. 3. 1986 –
IV A 3 40-03-00.20

Mein RdErl. v. 17. 9. 1979 (SMBL. NW. 79023) wird hiermit aufgehoben.

– MBl. NW. 1986 S. 426.

Innenminister

**Wahl zum
Elften Deutschen Bundestag
Ernennung der Kreiswahlleiter
und ihrer Stellvertreter**

Bek. d. Innenministers v. 13. 3. 1986 –
I B 1/20 – 15.87.12

Aufgrund des § 9 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 1985 (BGBl. I S. 521), in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Wahlorgane für die Bundestagswahlen und die Europawahlen vom 28. Februar 1984 (GV. NW. S. 204/SGV. NW. 1113) habe ich zu Kreiswahlleitern und Stellvertretern ernannt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
1	Aachen	(53)	a) Dr. Berger, Heiner Oberstadtdirektor b) Dr. Fuchs, Manfred Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathaus Markt 5100 Aachen	* (0241) 4320 ** 832654
2	Kreis Aachen	(54)	a) Dr. Janssen, Friedrich-Wilhelm Oberkreisdirektor b) Domisch, Kurt Kreiskämmerer	Kreisverwaltung Zollernstraße 10 5100 Aachen	* (0241) 51981 ** 832786
3	Heinsberg	(55)	a) Dr. Esser, Theo Oberkreisdirektor b) Dr. Thönnissen, Leo Kreisdirektor	Kreisverwaltung Valkenburger Str. 45 5138 Heinsberg	* (02452) 130 ** 8329319
4	Düren	(56)	a) Hüttemann, Josef Oberkreisdirektor b) Bädorf, Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Bismarckstraße 16 5160 Düren	* (02421) 1291 ** 833800
5	Erftkreis I	(57)	a) Dr. Bentz, Helmuth Oberkreisdirektor b) Vreden, Helmut Kreisdirektor	Kreisverwaltung Bethlehener Straße 9 5010 Bergheim	* (02271) 831 ** 888717

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises	Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	• Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß •• Fernschreibnummer
6	Euskirchen-Erftkreis II (58)	a) Dr. Decker, Karl-Heinz Oberkreisdirektor b) Pelster, Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Jülicher Ring 32 5350 Euskirchen	• (022 51) 1 50 •• 8869 181
7	Köln I (59) Köln II (60) Köln III (61) Köln IV (62)	a) Rossa, Kurt Oberstadtdirektor b) Prof. Dr. Göb, Rüdiger Beigeordneter	Stadtverwaltung Rathaus 5000 Köln 1	• (0221) 22 11 •• 8882 988
8	Bonn (63)	a) Dr. van Kaldenkerken, Karl-Heinz Oberstadtdirektor b) Sauerborn, Willy Beigeordneter	Stadtverwaltung Berliner Platz 2 5300 Bonn 1	• (0228) 771 •• 886 861
9	Rhein-Sieg-Kreis I (64) Rhein-Sieg-Kreis II (65)	a) Dr. Kiwit, Walter Oberkreisdirektor b) Brahm, Günter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Kaiser-Wilhelm- Platz 1 5200 Siegburg	• (02241) 131 •• 889 613
10	Oberbergischer Kreis (66)	a) Dr. Fuchs, Dieter Oberkreisdirektor b) Hoffmann, Günter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Moltkestraße 42 5270 Gummersbach 1	• (02261) 880 •• 884 418
11	Rheinisch-Bergischer Kreis I (67)	a) Siebenkotten, Klaus Oberkreisdirektor b) Dr. Richter, Wilhelm Kreisdirektor	Kreisverwaltung Am Rübezahlwald 7 5060 Bergisch Gladbach 2	• (02202) 131 •• 887 733
12	Leverkusen- Rheinisch-Bergischer Kreis II (68)	a) Krupp, Bruno Oberstadtdirektor b) Mierzwiak, Hans-Georg Stadtdirektor	Stadtverwaltung Friedrich-Ebert-Platz 1 5090 Leverkusen 1	• (0214) 3521 •• 8510 236
13	Wuppertal I (69) Wuppertal II (70)	a) Dr. Richter, Bodo Oberstadtdirektor b) Ahlemann, Joachim Beigeordneter	Stadtverwaltung Wegnerstraße 13–15 (Rathaus) 5600 Wuppertal 2	• (0202) 56 31 •• 8591 871
14	Solingen-Remscheid (71)	a) Dr. Hölz, Peter Oberstadtdirektor b) Dehl, Hans-Heinrich Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathaus Potsdamer Straße 5650 Solingen 1	• (0212) 2900 •• 8514 777
15	Mettmann I (72) Mettmann II (73)	a) Dr. Hentschel, Siegfried Oberkreisdirektor b) Wirtz, Robert Kreissyndikus	Kreisverwaltung Düsseldorfer Str. 26 4020 Mettmann	• (02104) 7901 •• 8581 214
16	Düsseldorf I (74) Düsseldorf II (75)	a) Högener, Gerd Oberstadtdirektor b) Meisen, Helmut Beigeordneter	Stadtverwaltung Marktplatz 2 4000 Düsseldorf	• (0211) 8991 •• 8582 921
17	Neuss I (76) Neuss II (77)	a) Salomon, Klaus-Dieter Oberkreisdirektor b) Dr. Ammermann, Gert Kreisdirektor	Kreisverwaltung Lindenstraße 2–16 4048 Grevenbroich 1	• (02181) 60 11 •• 8517 188
18	Mönchengladbach (78)	a) Freuen, Helmut Oberstadtdirektor b) Buhlmann, Günter Stadtdirektor	Stadtverwaltung Postfach 85 4050 Mönchengladbach 1	• (02161) 250 •• 852 510

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
19	Krefeld	(79)	a) Dr. Steffens, Hermann Oberstadtdirektor b) Forsbach, Carl-Peter Beigeordneter	Stadtverwaltung Von-der-Leyen-Platz 1 4150 Krefeld	* (021 51) 861 ** 853630
20	Viersen	(80)	a) Vogt, Heinz-Josef Oberkreisdirektor b) Dr. Rupprecht, Egon Kreisdirektor	Kreisverwaltung Rathausmarkt 3 4060 Viersen 1	* (021 62) 390 ** 8518717
21	Kleve	(81)	a) Dr. Schneider, Hans-Wilhelm Oberkreisdirektor b) Kersting, Rudolf Kreisdirektor	Kreisverwaltung Nassauer Allee 15-23 4190 Kleve	* (028 21) 851 ** 811857
22	Wesel I Wesel II	(82) (83)	a) Dr. Griese, Horst Oberkreisdirektor b) Dr. Kutsch, Carl Kreisdirektor	Kreisverwaltung Reeser Landstraße 31 4230 Wesel	* (02 81) 20 70 ** 812 800
23	Duisburg I Duisburg II	(84) (85)	a) Krämer, Herbert Oberstadtdirektor b) Ebert, Josef Stadtdirektor	Stadtverwaltung Burgplatz 19 4100 Duisburg 1	* (02 03) 28 30 ** 855 403
24	Oberhausen	(86)	a) Uecker, Dietrich Oberstadtdirektor b) Seves, Hans Stadtdirektor	Stadtverwaltung Schwartzstraße 72 4200 Oberhausen 1	* (02 08) 82 51 ** 856 898
25	Mülheim	(87)	a) Hager, Heinz Oberstadtdirektor b) Jochum, Heinrich Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathaus Ruhrstraße 32 4330 Mülheim a. d. Ruhr	* (02 08) 45 51 ** 856 635
26	Essen I Essen II Essen III	(88) (89) (90)	a) Busch, Kurt Oberstadtdirektor b) Dr. Zimmer, Peter Beigeordneter	Stadtverwaltung Rathaus 4300 Essen 1	* (02 01) 22 38 72 ** 857 730
27	Recklinghausen I Recklinghausen II	(91) (92)	a) Pezely, Rudolf Oberkreisdirektor b) Boltz, Hanns-Joachim Kreisdirektor	Kreisverwaltung Kurt-Schumacher-Allee 1 4350 Recklinghausen	* (023 61) 531 ** 829 822
28	Gelsenkirchen I Gelsenkirchen II- Recklinghausen III	(93) (94)	a) Dr. Linde, Jürgen Oberstadtdirektor b) Nuth, Werner Stadtdirektor	Stadtverwaltung Hans-Sachs-Haus 4650 Gelsenkirchen	* (02 09) 16 91 ** 824 788
29	Bottrop- Recklinghausen IV	(95)	a) Schürmann, Bernhard Oberstadtdirektor b) Wallmann, Norbert Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathausplatz 1 4250 Bottrop	* (020 41) 24 71 ** 8579421
30	Borken	(96)	a) Pingel, Raimund Oberkreisdirektor b) Dr. Voßkübler, Rudolf Kreisdirektor	Kreisverwaltung Burloer Straße 93 4280 Borken	* (028 61) 820 ** 813 331
31	Coesfeld-Steinfurt I	(97)	a) Goß, Mathias Oberkreisdirektor b) Silderhuis, Ludwig Kreisdirektor	Kreisverwaltung Friedrich-Ebert-Straße 7 4420 Coesfeld	* (025 41) 181 ** 892 305

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
32	Steinfurt II	(98)	a) Dr. Hoffschulte, Heinrich Oberkreisdirektor b) Vogel, Johannes Ltd. Kreisrechtsdirektor	Kreisverwaltung Tecklenburger Str. 10 4430 Steinfurt	* (02551) 691 ** 892945
33	Münster	(99)	a) Dr. Fechtrup, Hermann Oberstadtdirektor b) Dr. Lauhoff, Erich Stadtrat	Stadtverwaltung Klemensstraße 10 4400 Münster	* (0251) 4921 ** 892618
34	Warendorf	(100)	a) Dr. Thöne, Friedrich Kreisdirektor b) Dr. Grae, Werner Kreisoberrechtsrat	Kreisverwaltung Waldenburger Str. 2 4410 Warendorf 1	* (02581) 530 ** 89927
35	Gütersloh	(101)	a) Dr. Sturzenhecker, Werner Oberkreisdirektor b) Schulze Wessel, Leo Kreisdirektor	Kreisverwaltung Wasserstraße 14 4840 Rheda-Wiedenbrück	* (05242) 131 ** 931103
36	Bielefeld	(102)	a) Meyer, Klaus Oberstadtdirektor b) Heinrich, Jürgen Beigeordneter	Stadtverwaltung Niederwall 25 4800 Bielefeld 1	* (0521) 511 ** 932823
37	Herford	(103)	a) Kreibohm, Henning Oberkreisdirektor b) Lerche, Sieghart Kreisdirektor	Kreisverwaltung Amtshausstraße 2 4900 Herford	* (05221) 131 ** 934716
38	Minden-Lübbecke	(104)	a) Dr. Momburg, Rolf Oberkreisdirektor b) Dr. Linkermann, Günter Kreisdirektor	Kreisverwaltung Portastraße 13 4950 Minden	* (0571) 8071 ** 97884
39	Lippe I	(105)	a) Dr. Haase, Udo Oberkreisdirektor b) Reck, Hans-Joachim Kreisdirektor	Kreisverwaltung August-Weweler-Str. 5 4930 Detmold	* (05231) 620 ** 935809
40	Höxter-Lippe II	(106)	a) Sellmann, Paul Oberkreisdirektor b) Höing, Franz-Josef Kreisdirektor	Kreisverwaltung Moltkestraße 12 3470 Höxter 1	* (05271) 610 ** 931736
41	Paderborn	(107)	a) Henke, Werner Oberkreisdirektor b) Kaup, Hermann Kreisdirektor	Kreisverwaltung Aldegrevestr. 10–14 4790 Paderborn	* (05251) 3080 ** 936836
42	Hagen	(108)	a) Dr. Müller, Klaus Oberstadtdirektor b) Dr. Pesch, Rudolf Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathaus Friedrich-Ebert- Platz 10 5800 Hagen 1	* (02331) 2071 ** 823629
43	Ennepe-Ruhr-Kreis I	(109)	a) Homberg, Ernst Oberkreisdirektor b) Adams, Willi Kreisdirektor	Kreisverwaltung Hauptstraße 92 5830 Schwelm	* (02338) 8061 ** 8239765
44	Bochum I Bochum II- Ennepe-Ruhr-Kreis II	(110) (111)	a) Jahofer, Herbert Oberstadtdirektor b) Barbonus, Joachim Stadtdirektor	Stadtverwaltung Rathaus 4830 Bochum 1	* (0234) 8211 ** 84235

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Nummer des Wahlkreises		Name, Vorname und Amtsbezeichnung a) des Kreiswahlleiters b) des Stellvertreters	Dienststelle und Anschrift	* Fernruf-Nummer (Vorwahl) Anschluß ** Fernschreibnummer
45	Herne	(112)	a) Dr. Raddatz, Karl Oberstadtdirektor b) Hengelhaupt, Joachim Stadtdirektor	Stadtverwaltung Friedrich-Ebert- Platz 2 4690 Herne	* (02323) 1 60 ** 8 229 872
46	Dortmund I Dortmund II Dortmund III	(113) (114) (115)	a) Heinze, Harald Oberstadtdirektor b) Rüttel, Erich Stadtrat	Stadtverwaltung Südwall 2-4 4600 Dortmund 1	* (0231) 54 21 ** 8 22 287
47	Unna I	(116)	a) Landwehr, Karl-Heinrich Oberkreisdirektor b) Achenbach, Gerd Ltd. Kreisrechtsdirektor	Kreisverwaltung Friedrich-Ebert- Straße 17 4750 Unna	* (02303) 2 70 ** 8 229 274
48	Hamm-Unna II	(117)	a) Dr. Fiehe, Walter Oberstadtdirektor b) Dr. Gronwald, Günter Stadtdirektor	Stadtverwaltung Theodor-Heuss- Platz 16 4700 Hamm 1	* (02381) 1 71 ** 8 28 656
49	Soest	(118)	a) Harling, Rudolf Oberkreisdirektor b) Dr. Siebecke, Friedrich Kreisdirektor	Kreisverwaltung Hoher Weg 1-3 4770 Soest	* (02921) 3 00 ** 8 4 324
50	Hochsauerlandkreis	(119)	a) Dr. Müllmann, Adalbert Oberkreisdirektor b) Mühr, Egon Kreisdirektor	Kreisverwaltung Steinstraße 39 5778 Meschede	* (0291) 20 11 ** 8 4 874
51	Siegen-Wittgenstein I	(120)	a) Forster, Karlheinz Oberkreisdirektor b) Schwarz, Winfried Kreisdirektor	Kreisverwaltung Koblenzer Str. 73 5900 Siegen	* (0271) 3 37 71 ** 8 72 661
52	Olpe-Siegen- Wittgenstein II	(121)	a) Platz, Knut Friedrich Kreisdirektor b) Giese, Werner Kreisverwaltungsdirektor	Kreisverwaltung Danziger Straße 2 5960 Olpe	* (02761) 8 11 ** 8 76 475
53	Märkischer Kreis I Märkischer Kreis II	(122) (123)	a) N.N. b) Stemplewski, Jochen Kreisdirektor	Kreisverwaltung Heedfelder Straße 45 5880 Lüdenscheid	* (02351) 6 70 ** 8 26 662

**Minister für Wirtschaft, Mittelstand
und Technologie****Änderung der Genehmigung
des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt
(ehemals Verkehrsflughafen Südost-Westfalen)**

Bek. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und
Technologie v. 5. 3. 1986 – V/A 2 – 31 – 21/3 PL

Die am 22. 7. 1971 erteilte Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb des Flughafens Paderborn/Lippstadt (Bek. v. 26. 7. 1971 – MBL NW. S. 1376 –), geändert durch Bek. v. 25. 7. 1983 – MBL NW. S. 1862 –, wird gemäß § 6 Abs. 4 des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Januar 1981 (BGBl. I S. 61) wie folgt geändert:

1. Nr. 5 Abs. I letzter Satz erhält folgende Fassung:

Die Start- und Landebahn 06/24, die Stoppbahn sowie die Rollbahnen erhalten eine Randbefeuerung, die Schwellen 06 und 24 eine Anflugbefeuerung.

2. Nr. 7 wird wie folgt gefaßt:

Arten der Luftfahrzeuge, die den Verkehrsflughafen nutzen dürfen:

Auf dem Flughafen dürfen alle Arten von Luftfahrzeugen nach Maßgabe folgender Regelung verkehren:

- a) Flugzeuge über 14 t höchstzulässiger Startmasse dürfen bis zum Nachweis, daß die Anforderungen an die Hindernisfreiheit entsprechend den Richtlinien der ICAO, Anhang 14, erfüllt sind, jeweils nur mit vorheriger Zustimmung der Genehmigungsbehörde betrieben werden.
- b) Der Aufstieg von bemannten Freiballonen, die Landung von Fallschirmabspringern und der Betrieb von bemannten, nicht zulassungspflichtigen Luftfahrzeugen bedarf jeweils der vorherigen Zustimmung des Regierungspräsidenten in Münster.
- c) Der Flugbetrieb darf am Tag und bei Nacht nach Sichtflugregeln (VFR) und nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden.
- d) Der Flugbetrieb nach IFR ist auf die zeitliche Wirksamkeit der Kontrollzone beschränkt.

3. Nr. 8 Buchstaben a) und b) erhalten folgende Fassung:

- a) 18 Mio DM für Personenschäden
- b) 18 Mio DM für Sachschäden.

– MBL NW. 1986 S. 431.

Justizminister**Stellenausschreibung
für das Finanzgericht Köln**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um eine Stelle eines Vorsitzenden Richters/einer Vorsitzenden Richterin am Finanzgericht bei dem Finanzgericht Köln.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 2 Wochen auf dem Dienstwege einzureichen.

– MBL NW. 1986 S. 431.

Hinweis**Inhalt des Justizministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen****Nr. 7 v. 1. 4. 1986**

(Einzelpreis dieser Nummer 2,75 DM zuzügl. Portokosten)

	Seite
Allgemeine Verfügungen	
Bereinigung der Justizverwaltungsvorschriften	73
Richtlinien über die Gewährung von Schulbeihilfen an Landesbedienstete	74
Änderung der Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren	75
Bekanntmachungen	80
Personalnachrichten	80
Ausschreibungen	82
Rechtsprechung	
Öffentliches Recht	
RBerG Artikel 1 § 1 I, § 7 Satz 1. – Zur quantitativen Grenze der zulässigen Rechtsberatung durch einen örtlichen Haus- und Grundeigentümerversammlung im Normenkontrollverfahren.	
OVG Münster vom 9. August 1985 – 11 a NE 22/85 . . .	82

– MBL NW. 1986 S. 432.

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0177-3569